# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09295897

**Kreis** Leipzig, Stadt

**Gemeinde** Leipzig, Stadt

**Anschrift** Simildenstraße 1; 1a

**Gem. * Fl-stck. * Flur** Connewitz * 1744/1; 1744/2; 313/3; 313/4; 314/2

**Kurzcharakteristik**

Mietshaus (Nr. 1) in offener Bebauung in Ecklage und Hinterhaus (Nr. 1a); mit Laden, historisierende Putzfassade, Eckbetonung, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Das Eckhaus mit der Hauptfront zur Wolfgang-Heinze-Straße entstand 1877 nach Plänen des Architekten Moritz für den Sattlermeister Karl F. Michael. Wie die alte Hausnummer Chausseestraße Nr. 2 bezeugt, war es damals das zweite Haus an der Westseite der späteren Pegauer und heutigen Wolfgang-Heinze-Straße. Ähnlich wie die anderen älteren Eckhäuser (z.B. Ecke Mathildenstraße) besitzt es einen Eckaufbau über flachem Walmdach und einen mit flachen Nutungen versehenen um die Ecke gezogenen Risalit, der durch Fensterbedachungen hervorgehoben ist. Das Obergeschoß mit z.T. gekuppelten Dreipaßfenstern knüpft an die bei Leipziger Bauten der Jahrhundertmitte häufig anzutreffende "venezianische" Tradition an. Im Erdgeschoß befanden sich ursprünglich drei Läden mit "Gewölbe", der Eingang befindet sich an der Rückseite.

**Datierung** 1877 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|---|---|
| **Fotonummer** | **F 09295897 A** |
| Aufnahmejahr | 2012 |
| Fotograf | Noack, Thomas |
| Beschreibung | Mietshaus in offener Bebauung in Ecklage |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**